

IMPRESSUM

Redaktion Roman Zitzelsberger (verantwortlich), Susanne Rohmund
Anschrift IG Metall Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart
Telefon 0711 165 81-0 | **Fax** 0711 165 81-30
bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de | **bw.igm.de**



Fotos: IG Metall

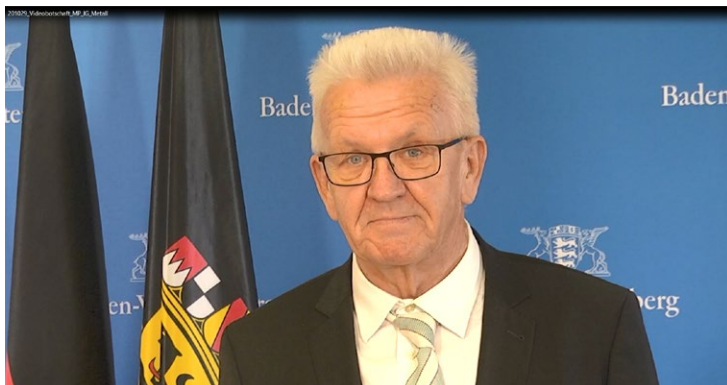
Bezirksleiter Roman Zitzelsberger auf der Großen Bezirkskonferenz Anfang November: »Nach einem Jahrzehnt guter Gewinne wollen einige Arbeitgeber nun entlassen, verlagern und abbauen, was das Zeug hält. Das besorgt mich zutiefst. Wir müssen also dafür sorgen, dass der ambitionsfreie, auf schnelle Rendite abzielende und unsoziale Weg versperrt wird.«

Große Bezirkskonferenz

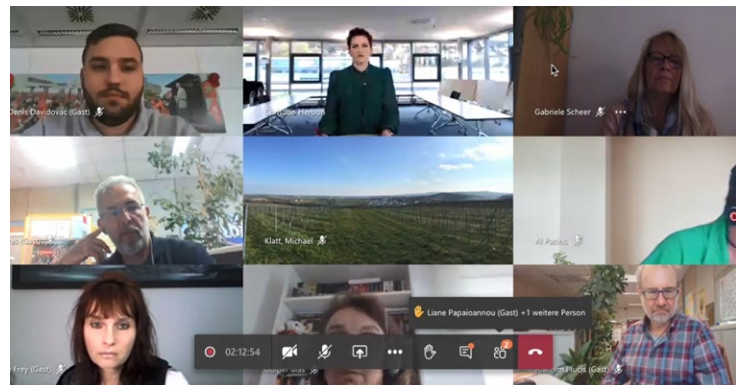
»Gewerkschaften sind wichtiger denn je«

DISKUSSIONEN UND WAHLEN Über die Auswirkungen der Pandemie, die Tarifrunde und die Zukunft der Automobilindustrie diskutierten die rund 450 Delegierten und Gäste der Großen Bezirkskonferenz Anfang November, die Corona-bedingt virtuell stattfand. Außerdem wählten sie die Mitglieder für die wichtigen Gremien Tarifkommission, Bezirkskommission und Vertretung im Beirat der IG Metall für die nächsten vier Jahre.

Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter der IG Metall Baden-Württemberg, machte seinen Standpunkt deutlich: »Wir befinden uns mitten im Wandel. Die Corona-Pandemie wirkt wie ein Beschleuniger. Etliche Arbeitgeber versuchen die Situation auszunutzen, um Standorte zu verlagern und Personal abzubauen. Das lassen wir nicht zu. Denn der Wandel der Arbeitswelt braucht aktuell noch mehr als sonst starke Gewerkschaften und starke Betriebsräte!«



Ministerpräsident Kretschmann forderte in einer Videobotschaft Zukunftsinvestitionen, »damit die besten Autos und die besten Maschinen der Welt auch in zehn und zwanzig Jahren hier bei uns gebaut werden«.



An der Großen Bezirkskonferenz der IG Metall Baden-Württemberg nahmen rund 450 Delegierte und Gäste teil. Die Konferenz fand Corona-bedingt virtuell statt.

Das Beste für alle!

Die IG Metall Baden-Württemberg hat neben den Tarifforderungen nach Beschäftigungssicherung, Zukunftsgestaltung und Stabilisierung der Einkommen auch eine eigene IG Metall Jugend-Kampagne aufgesetzt. Nina Bäuerle (Foto), Mitglied im Leitungskollektiv des Bezirksjugendausschusses und in der Großen Tarifkommission in Baden-Württemberg, erklärt, worum es geht:

Was wollt Ihr in dieser Tarifrunde?

Wir benötigen dringend tarifvertragliche Regelungen für dual Studierende und Verbesserungen im Manteltarifvertrag Auszubildende.

Warum ist Euch das so wichtig?

Weniger Ausbildungsplätze für Auszubildende und dual Studierende, mangelnde Unterstützung bei Lehrmitteln und Kneifen bei der Übernahme – so sieht der Alltag für viele junge Beschäftigte aus. Das sind ja wohl mehr als genug Gründe für die IG Metall Jugend Baden-Württemberg, in ihrer Kampagne »Das Beste für alle!« Sicherheit und Perspektiven zu fordern ...

... auch für dual Studierende?

Ja, genau. Über 108 000 dual Studierende sind derzeit bundesweit in den Be-

trieben beschäftigt. Sie fallen momentan nur selten unter Tarifverträge. Wo für Auszubildende Übernahme, Fahrtkosten, Ausbildungsvergütungen und vieles mehr geregelt ist, sind dual Studierende auf ihr Verhandlungsgeschick oder die Laune der Arbeitgeber angewiesen. Deshalb haben wir in der GTK am 17. November unsere Resolution »Das Beste für alle!« eingebracht.



Foto: IG Metall

Infos zur Kampagne »Das Beste für alle!« findest Du hier: [▶ junge-igmetall.de](https://www.junge-igmetall.de)

Herzlichen Glückwunsch zum Betriebsrätepreis



Foto: Dirk Baumbach

Die Preisträger des diesjährigen Betriebsrätepreises. Infos unter: [▶ bund-verlag.de/betriebsrat/deutscher-betriebsraete-preis](https://www.bund-verlag.de/betriebsrat/deutscher-betriebsraete-preis)

Für den Kampf gegen die Schließung des Werks ist der Betriebsrat der HWK-Hüttenwerke Königsbrunn mit dem Betriebsrätepreis in Silber und dem Publikumspreis ausgezeichnet worden. Nach Übernahmen und Insolvenzen stand das Unternehmen vor dem Aus. Der Betriebsrat entwickelte ein umfangreiches Maßnahmenpaket, gründete eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts und erreichte einen Neustart. Heute ist das Hüttenwerk wieder auf Erfolgsspur und fast alle ehemaligen Beschäftigten sind in Arbeit.

Den Sonderpreis in der Kategorie Innovative Betriebsratsarbeit gewann der Bosch-Gesamtbetriebsrat. Ihm ist es gelungen, digitale Qualifizierung und digitales Lernen an den Standorten des Unternehmens voranzubringen. Der Gesamtbetriebsrat stellte Rahmenbedingungen her, um digitale Qualifizierung zu ermöglichen und schuf einen rechtlichen Anspruch auf jährlich drei Arbeitstage selbstbestimmten Lernens während der Arbeitszeit.

Virtueller »Treffpunkt Ausbildung«

Transformation und Corona-Pandemie verändern auch die berufliche Bildung so schnell wie noch nie. Ein Austausch zwischen Ausbilderinnen und Auszubildenden ist notwendig. Die IG Metall Baden-Württemberg hat daher den virtuellen »Treffpunkt Ausbildung« ins Leben gerufen. Ende Oktober waren mehr als 30 Teilnehmende beim ersten Treffen dabei. Interesse am Netzwerk? Ausbilderinnen und Ausbilder sind herzlich willkommen. Fragen gerne an: [▶ Katya.Knapp@igmetall.de](mailto:Katya.Knapp@igmetall.de)

Infos zur Tarifrunde per Telegram

Du willst Informationen über die IG Metall direkt auf Dein Smartphone? Dann melde Dich auf Telegram an. So geht's: Die Telegram-App auf dem Smartphone installieren, »IG Metall Baden-Württemberg« (@igmbawue) suchen und weiteren Anweisungen folgen. [▶ t.me/igmbawue](https://t.me/igmbawue)

